

Kalte Staude in Gefahr: Rþckschnitt fþr den Schutz unserer Natur!

Entdecken Sie die Kalte Staude in Kulmbach, ein 350 Jahre altes Naturdenkmal, das durch Rþckschnitt geschþtzt wird.



Presseck, Deutschland - Im malerischen Stadtsteinacher Oberland steht eines der æltesten Naturdenkmale der Region, die Kalte Staude . Dieses eindrucksvolle Denkmal, das kurz vor dem Ortseingang von Presseck zu finden ist, hat mit den Jahren einiges durchgemacht. Wie die **Frankenpost** berichtet, sind die beiden Buchen-Stæmme, aus denen die Kalte Staude besteht, beschædigt und hohl. Trotz eines stattlichen Alters von rund 350 Jahren treiben sie jedoch jedes Jahr frisch aus, wæhrend andere Teile des Baumes absterben.

Bislang hat die Kalte Staude es stets geschafft, ihre Besucher mit frischem Grþn zu erfreuen. Doch Sicherheit hat vor Kurzem oberste Prioritæt gehabt: Abgestorbene Teile des Baums wurden

entfernt, um den schuttsuchenden Besuchern, die gerne auf den Bänken zwischen den Stämmen verweilen, keine Gefahr zu nehmen.

Die Bedeutung alter Bäume

Alte Bäume, wie die Kalte Staude, sind nicht nur historische Zeugen, sie sind auch aus ökologischer Sicht von großer Bedeutung. Markante Baumgestalten prägen die Landschaft Frankens seit Jahrhunderten. Sie sind nicht nur Zeugen der Geschichte, sondern sie bieten auch Lebensräume für zahlreiche Tier- und Pflanzenarten. Besonders Buchen sind wertvoll, da sie Hohlräume besitzen, die als Nistplätze für viele Tiere dienen. Dazu kommen noch mehr als 250 Arten von Käfern, Vögeln und Nagetieren, die in diesen Bäumen ihr Zuhause finden, wie die **Aktion Baum** erläutert.

Das Biodiversitätsprojekt Fränkisch verwurzelt hat es sich zur Aufgabe gemacht, solche alten Bäume zu schützen und deren Lebensräume zu bewahren. Seit 2017 laufen Bestandsaufnahmen in Coburg und Lichtenfels, mit dem Ziel, den Wert und den Schutz alter Bäume in der Region zu erhöhen. Dabei spielt auch die Öffentlichkeitsarbeit eine zentrale Rolle, um das Bewusstsein für die Anliegen der Natur zu schärfen. Die **ANL** hebt hervor, dass allein in Bad Rodach 51 Einzelbäume, 13 Baumgruppen und 42 Baumreihen erfasst wurden.

Alte Bäume tragen zur Verbesserung der Bodenqualität bei, sie beugen Erosion vor und spielen eine entscheidende Rolle in der Wasserfilterung. Ihre Wurzelsysteme helfen, die Landschaft zu stabilisieren und die Biodiversität zu fördern, was für zukünftige Generationen von größter Wichtigkeit ist.

Ein Aufruf zum Handeln

Die Gefahren, denen alte Bäume ausgesetzt sind, sind vielfältig: von Fällungen über fehlende Pflege bis hin zur Bodenbewirtschaftung. Der Ruckschnitt, der kürzlich an der

Kalten Staude durchgeführt wurde, ist ein Beispiel für die notwendigen Sicherheitsmaßnahmen, die nicht nur den Baum, sondern auch seine Besucher schützen sollen. Doch neben diesen Maßnahmen ist die Erhaltung und das Bewusstsein für die Wichtigkeit alter Bäume und ihrer Lebensräume essenziell, um kommenden Generationen eine intakte Natur zu hinterlassen.

Daher ist ein gutes Händchen beim Umgang mit unseren alten Baumgiganten gefragt: Sie sind nicht bloß Deko in der Landschaft, sondern wertvolle Schätze, die es zu bewahren gilt. Jeder Einzelne kann etwas dazu beitragen, eine nachhaltige Zukunft einzuleiten und für den Erhalt dieser Naturdenkmale zu kämpfen, denn sie sind ein wichtiger Teil unseres kulturellen Erbes.

Details	
Ort	Presseck, Deutschland
Quellen	• www.frankenpost.de • www.anl.bayern.de • aktion-baum.org

Besuchen Sie uns auf: nag-bayern.de